

Chronik.

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 1902. | August | 1. An Stelle des auf 15. September abgehenden Repetenten Ruoff tritt Repetent Kenz. |
| " | September | 6. Repetent Dr. Diehl wird als stellvertretender Lehrer an das Eberhard-Ludwigsgymnasium in Stuttgart ernannt. Zu seinem Nachfolger wird zunächst Dr. Häcker ernannt, auf 1. November. Kandidat Wieland wird Stellvertreter an Kl. IIIa. |
| " | " | 8. Lehramtskandidat Geiser wird Stellvertreter des erkrankten Prof. Wofel an VIb. |
| " | " | 16. Beginn des Schuljahrs. Ausnahmeprüfung. 17. Beginn des Unterrichts. |
| " | Oktober | 4. Erlaß der Kön. K.-M.-Abt. bestimmt, daß nach der Neuregelung des Programmwesens vom 2. Januar 1902, wonach den Schulfachrichtern alle 3 Jahre eine wissenschaftliche Abhandlung beizugeben ist, Heilbronn im Jahr 1903 und wieder im Jahr 1905 (wegen Verschiebung) eine solche Abhandlung auszugeben hat. |
| " | November | 1. Amtsverweser Wieland an IIIa wird vom 17. November ab Stellvertreter des erkrankten Präzeptors Mühlhäuser an Ia, während Oberpräzeptor Gunser wieder Kl. IIIa übernimmt. |
| " | " | 6. Gymnasialvikar und Repetent Häcker tritt vom 10. ab an die Stelle Geisers als Amtsverweser an Kl. VIb. |
| " | " | 10. Lehramtskandidat Hoffmann wird auf 17. November zum Gymnasialvikar und Repetenten am Pensionat ernannt. |
| " | " | 20. Erlaß der Kön. K.-M.-Abt. bestimmt, daß die neue deutsche Rechtschreibung vom Sommerhalbjahr 1903 ab einzuführen ist. |
| " | Dezember | 1. Der Gemeinderat beschließt, auf eine Anfrage, betr. Einrichtung eines Wartezimmers im Gymnasium für die Ambulanten, zwar die Kosten der Beleuchtung zu übernehmen, nicht aber die für die Beaufsichtigung, welche lediglich Sache der Eltern der betreffenden Schüler sein soll. |
| " | " | 8. ff. Erkrankung zahlreicher Lehrer an der Anstalt auf kürzere und längere Zeit. (Außer Mühlhäuser: Feucht, Münzenmaier, Gunser, Speer, Koller, Hohenaker.) |
| " | " | 18. Erlaß der Kön. K.-M.-Abt. weist die Schulvorstände an, der Alkoholfrage besondere Aufmerksamkeit zu schenken. |
| " | " | 24. bis |
| 1903. | Januar | 6. } Weihnachtsvacanz. |
| " | " | 7. Präzeptor Mühlhäuser tritt seinen Dienst wieder an. Wieland entlassen. |

1903. Januar 15. Vollzugsverfügung der Kön. K.-M.-Abt. zu der durch Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens erlassenen Turnordnung für die Gelehrten- und Realschulen vom 28. April 1902.
- " " 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers mit turnerischen Vorführungen der Klassen V—X, Gesängen und einer Ansprache des Schülers Alfred Lempp von Kl. X, in der Turnhalle.
- " Februar 12. Erlaß des Ministeriums verordnet nach Allerhöchstem Befehle, daß in diesem Jahr die Feier des Geburtsfestes des Königs wegen des Aschermittwochs auf Donnerstag den 26. Februar verlegt wird.
- " " 19. Die Schüler der X. Klasse, Graf Anton Ernst v. Reipperg und Richard Ruoff, werden zu der außerordentlichen Abiturientenprüfung in Ellwangen im März d. J. zugelassen. — Beide bestehen die Prüfung und erhalten das Reisezeugnis.
- " " 26. Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede des Prof. Dangel über „Klimaschwankungen“, mit Gesängen des Chorinstituts.
- " März 6. u. 7. Außerordentliche Einjährigenprüfung. 3 Schüler der Kl. VIIb erhalten das Diplom.
- " " 14. Schriftliche Frühjahrsprüfung in allen Klassen.
- " " 16. Professor Bokel, wegen Krankheit seit Herbst 1902 beurlaubt, tritt seinen Dienst wieder an. — Dr. Häcker kommt nach Kottweil.
- " April 5.—22. Ostervakanz. — 23. Aufnahmeprüfung.
- " " 5. Erlaß der Kön. K.-M.-Abt. verordnet, daß vom nächsten Schuljahr ab fakultativer Unterricht im Englischen auch an Kl. VIIa in 2 Wochenstunden einzuführen ist.
- " " 23. An Stelle des durch Erlaß vom 24. Februar auf 22. April seines Dienstes enthobenen Repetenten Schöllkopf tritt als neuer Repetent am Pensionat Paul Kemppis, Kandidat der Theologie.
- " " 27. Der Gemeinderat beschließt, für zwei von Zeichenlehrer Sizler bisher unentgeltlich erteilte wöchentliche Stunden fakultativen Zeichenunterricht an den Klassen VIIa—X vom 1. April l. J. an eine Bezahlung festzusetzen.
- Ebenso wird ein Abteilungsunterricht von etwa 3 Wochenstunden im Englischen während der ersten Hälfte des Winterhalbjahrs für solche Schüler, die von auswärts in die realistischen Klassen des Gymnasiums ohne Kenntnis des Englischen eintreten, für den Bedarfsfall beschlossen.
- " Mai 11.—29. Visitation sämtlicher Klassen des Gymnasiums und der Elementarschule durch Oberstudienrat Hauber. Am 15. ist zur Visitation des Religionsunterrichts auch Oberkonsistorialrat Merz anwesend.
- " Mai und Juni: Klassenausflüge.
- " Mai 13. Zum Stellvertreter für den seit 30. April erkrankten Präzeptor Bluhau an Kl. IIa wird Kandidat Kopp ernannt.
- " " 16. Lehrerversammlung in Stuttgart.

1903.	Mai	31. bis	} Pfingstvakanz.
"	Juni	3.	
"	"	2.	Vermöge höchster Entschliezung haben Seine Königliche Majestät allergnädigst geruht, den Oberpräzeptor Babel seinem Ansuchen entsprechend mit dem gesetzlichen Ruhegehalt in den Ruhestand zu versetzen. (Vom 1. August l. J. ab.)
"	"	4.	Die Professoren Kösch und Veckler werden zur Teilnahme an den Geschäften des evangelischen Landexamens (13. Juli ff.) berufen.
"	"	13.	Verteilung von Preisen an Schüler des Gymnasiums, die sich in der Stenographie nach dem System Gabelsberger ausgezeichnet haben. (Geschenk des Handelsvereins Heilbronn.)
"	"	16.	Für den durch Krankheit an der Versetzung seines Dienstes verhinderten Elementarlehrer Knodel wird Reallehramtskandidat Vogt bestellt.
"	"	23. 25.—27.	Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 15 Schüler der Klasse X und 1 von auswärts zugewiesener Kandidat beteiligen.
"	"	30.	} Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des R. Prüfungskommissärs
"	Juli	1.	
"	"	13.—15.	Versetzungsprüfungen an allen Klassen.
"	"	31.	Schlußfeier.
"	August	1. bis	} Ferien.
"	September	15.	

Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 631. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 30, wodurch sich die Gesamtzahl auf 661 (gegen 647 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 26 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 635 (gegen 622 im Vorjahr).

Von den 661 Schülern gehörten dem Gymnasium an: 473, und zwar:

- dem Obergymnasium 126 (X 17, IX 17, VIII 33, VIIa 23, VIIb 36),
- " Mittelgymnasium 177 (VIa 31, VIb 25, Va 34, Vb 31, IVa 29, IVb 27),
- " Untergymnasium 170 (IIIa 30, IIIb 29, IIa 30, IIb 31, Ia 26, Ib 24),
- der Elementarschule 188 (IIa 33, IIb 34, IIc 34, Ia 44, Ib 43),

darunter 551 Evangelische, 70 Katholiken, 37 Israeliten, 3 anderen Bekenntnisses.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 491; die Zahl der Auswärtigen betrug 170, darunter 83 Ambulanten und 87 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 17 Nichtwürttemberger, unter diesen 3 Badener, 7 Preußen, 3 Hessen, 1 Engländer, 1 Amerikaner (B. St.), 2 Venezolaner.

Am Schluß des Schuljahrs 1901/1902 hatten 36 Schüler der Klasse VIIa und 20 Schüler der Klasse VIIb, zusammen 56, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erlangt; im März 1903 erhielten von Klasse VIIb 3 und von Klasse VIIa 1 Schüler das Zeugnis.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 16 Kandidaten, davon 15 Schüler unserer X. Klasse, einer von auswärts zugewiesen. Sämtliche haben die Prüfung mit Erfolg bestanden, nämlich:

Bürk, Johannes,	Sohn des Schullehrers in Heilbronn.
Glaß, Wilhelm,	" " Agenten in Heilbronn.
Gutscher, Johannes,	" " † Lehrers an der evang. Predigerschule in Basel.
Hartmann, Gustav,	" " Bäckermeisters in Bönnigheim.
Hartmann, Richard,	" " Professors in Heilbronn.
Hohenstatt, Otto,	" " Ortssteuerbeamten in Weinsberg.
Lempp, Alfred,	" " † Oberförsters in Heilbronn.
Link, Ludwig,	" " Fabrikanten in Heilbronn.
Möth, Paul,	" " † Gipfermeisters in Sontheim a. N.
Pistorius, Cato,	" " † Vorstands der Eisenbahnwerkstätte in Heilbronn.
Rueß, Heinrich,	" " Milchuranstaltsbesizers in Wildbad.
Schmid, Erhard,	" " Agenten in Heilbronn.
Schnigler, Hermann,	" " Procuristen in Niethertal, D.-N. Baihingen.
Walz, Hermann,	" " Pfarrers in Sülzbach, D.-N. Weinsberg.
Weitbrecht, Max,	" " Stadtpfarrers in Heilbronn.
Krell, Ernst,	" " † Obermedizinalrats in Stuttgart.

Von diesen wollen 2 Philosophie studieren, 3 Philologie, 2 evangel. Theologie, 4 Rechtswissenschaft, 1 Medizin, 1 Forstwissenschaft, 1 Chemie, 1 technische Wissenschaften und 1 will sich dem Bankfach widmen.

Im Juli 1902 bestanden das evangelische Landesexamen Graf, Franz, Sohn des Eisenbahnassistenten in Eßlingen, und Schuster, Otto, Sohn des Schullehrers in Heilbronn, beide Schüler der Klasse VIa. — Im Juli 1903 bestand dieses Examen Wilhelm Lempp, Sohn des Stadtpfarrers in Neckarfulm, Schüler der Klasse VIa.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, versiegelten Papier eingewickelt dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen			Mitte September			an den übrigen 3 Zielen		
in der 10. Klasse	70 M.	80 S.	. . .	19 M.	20 S.	. . .	17 M.	20 S.	
" " 9.	66 "	80 "	. . .	18 "	20 "	. . .	16 "	20 "	
" " 8.	62 "	80 "	. . .	17 "	20 "	. . .	15 "	20 "	
" " 7.	58 "	80 "	. . .	16 "	20 "	. . .	14 "	20 "	
" " 6.	54 "	— "	. . .	14 "	40 "	. . .	13 "	20 "	
" " 5.	50 "	— "	. . .	13 "	40 "	. . .	12 "	20 "	
" " 4.	46 "	— "	. . .	12 "	40 "	. . .	11 "	20 "	
" " 3.	42 "	— "	. . .	11 "	40 "	. . .	10 "	20 "	
" " 2.	38 "	— "	. . .	10 "	40 "	. . .	9 "	20 "	
" " 1.	34 "	— "	. . .	9 "	40 "	. . .	8 "	20 "	
in den Elementarklassen	26 "	— "	. . .	7 "	40 "	. . .	6 "	20 "	

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahres die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuches — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Rechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austrittenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M. jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

Kön. Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rectors und der Königl. Schulministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Otto Krenz, Kandidat der Theologie, Theodor Hoffmann, Kandidat des philosophischen Lehramts, und Paul Kemppis, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. S. Bez.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 43, im Sommer 41 (Nichtwürttemberger 5). Aufsichtszöglinge im Winter 4, im Sommer 4.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 M. jährlich.

2. Württemberger 560 M. jährlich.

Kostreicherin: Julie Greiner Witwe.

Hausmeister: Bernhard Buchler.

Geschenke.

Von N. N.:

O. Weisenfels, Die Bildungswirren der Gegenwart. Berlin 1901.

Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. München 1901.

Vom württ. Tierschutzverein durch Herrn
Polizeiamtman Bräuchle:

60 Tierschutzkalender zur Verteilung an Schüler.

Vom Handelsverein Heilbronn:	20 <i>M.</i> zu Preisen für Schüler, die sich in Fertigkeit der Stenographie nach Gabelsberger auszeichnen.
Von demselben:	100 <i>M.</i> für den physikalischen Unterricht.
Von demselben:	50 <i>M.</i> zu Schönschreibpreisen.
Von Frau Kommerzienrat Reibel hier:	Strauß, Nicodemus Frischlin.
Von Joh. Gutschler, Schüler der Klasse X:	Pastellbild, gefertigt vom Schenker: Bismarck, in Rahmen. Für Klasse X.
Von Herrn Ernst Laiblin in Pfullingen, Vorsitzendem des Ausschusses für das Lichtensteinspiel:	100 Schriften „Wilhelm Hauff“, Festrede, zur Verteilung an Schüler.
Vom Stadtschultheißenamt Calw:	20 Stück „Führer von Calw“.

Erwerbungen der Gymnasialbibliothek im Schuljahr 1902—1903

Wölfflin, Thesaurus Latinitatis I, 4. 5. II, 3. 4.
 Fischer, Schwäbisches Wörterbuch 4. 5.
 Allgem. Deutsche Biographie, Bd. 47.
 Delbrück, Geschichte der Kriegskunst, Bd. 2.
 Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 9. 10. 1Va, 3. 16. 3. 4.
 Thumb, Die Sprache des Hellenismus.
 Crustus Erwin, Hohde.
 Taine, Ancien Régime und Révolution.
 v. Wilamowitz, Griechisches Lesebuch.
 Gradmann, Geschichte der christlichen Kunst.
 Prutz, Preussische Geschichte.
 Boissier, Tacite.
 Oberamtsbeschreibung von Heilbronn, Bd. 2.

Encyclopädie der mathemat. Wissenschaften (soweit erschienen).
 Stark, Elektrizität in Gasen.
 Brück, Elektrotechnik.
 Giesel, Radioaktive Substanzen.
 Braun, Drahtlose Telegraphie.
 Geitel, Lehre von den Gasen.
 Reinke, Einleitung in die theoret. Biologie.
 Engel, Geognostischer Wegweiser durch Württemberg.
 Valentiner, Handwörterbuch der Astronomie IV.

Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,
zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Rösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer: kath. Dekan Stärk.
" Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turninspektor.	" " Stadtvikar Honer.
" Hartmann.	" evang. Stadtvikar Wölter.
" Cramer.	Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Reptent KENZ.
" Gutermann (beurlaubt seit 21. Febr. 1902. Stellvertr.: Weber).	" " " Rep. Hoffmann, zugl. Gymn.-Dir.
" Wunder.	" " " Rep. Kemppis.
" Dangel.	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
" Dr. Kommerell, zugleich Bibliothekar der mathemat. physikal. Abteilung.	" Oberpräzeptor Eich.
Professor Feucht.	" Lampe.
" Bokel.	" Oberlehrer Wagner.
" Büchler.	Rechenlehrer: Mühlhäuser.
" Kern.	" Elser.
" Münzenmaier.	Lehrer der Naturbeschreibung: Tott.
Oberpräzeptor Eich.	" " " Knodel.
" Speer.	Singlehrer: Schöll.
" Babel (während des Schuljahrs beurlaubt. Stellvertr.: Rand. Wieland, Oberpräzeptor Gunser).	" Wagner.
" Schöll.	Schreiblehrer: Schöll.
Präzeptor Bluhm.	" Knodel.
" Hofmann.	Turnlehrer: Hohenaker.
" Koller.	" Tott.
" Mühlhäuser.	" Elser.
	" Bauknecht.

Elementarschule.

Oberlehrer Schöll.
Elementarlehrer Tott.
Oberlehrer Wagner.
Elementarlehrer Elser.
" Knodel.

Famulus Köhler.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Elser, Knodel (Wogt).

Lehrbücher für 1902–1903. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.
Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg von 1901.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1–10 von 1–100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Schöll, Oberlehrer; Tott; Wagner, Oberlehrer.

Lehrbücher für 1902–1903. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.
Spruch- und Liederbuch.
Vocmeister, Biblische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer, in IIb zum Teil Zlufan u. Hofmann.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	Klassenlehrer.	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und la- teinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I mit größeren Zahlen bis 100. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvicar Honer in 1 Stunde nach dem catechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

Gymnasium.

Klasse Ia. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhanser.

Klasse Ib. Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg von 1901.
 " 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.
 " 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. mit Anhang. NB. Künftig neues Lesebuch I.
 " 4. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, Ausg. v. 1902.
 " 5. Böhlinger, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Ia Oberpräz. Gunser. Ib Klassenlehrer.	3	Alttestamentliche Geschichte. Vorgezeichnete Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch No. 1—31 und 49—90. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, womöglich im Freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.

Klasse IIa. Klassenlehrer Präzeptor Zluhan. (Lehramtskandidat Dopp.)

Klasse IIb. Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1, 2, 3, 4, ferner:
 Nr. 6. Herzog-Fid, Lat. Übungsbuch 4. Auflage. Nr. 9. Senzler oder Seytler, Schullarte v. Württemberg.
 " 7. Böhlinger, Rechenschule III. Neueste Auflage. " 10. Gesangbuch.
 " 8. Streich, Kurzgefaßte Geographie v. Württemberg. " 11. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgezeich. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch No. 32 ff. und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog-Fid I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche u. latein. Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Tott.	Sommers 1 Winters alle 14 Tage gemeinf. 1 St.	March- und Gelenkübungen, Spiele.

*) Der katholische Unterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Honer in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments).

Klasse III a. Klassenlehrer (Oberpräzeptor Babel). Stellvertreter: Präzept.-Kandidat Wieland; seit 17. Nov. 1902 Oberpräzeptor Gunser.

Klasse III b. Klassenlehrer Oberpräzeptor Föll.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1, 2, 4, 10, 11, ferner:

- Nr. 12. Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.
 " 13. Herzog-Schweizer Lat. Übungsbuch II.
 " 14. Landgraf, Latein. Schulgrammatik.
 " 15. Stodmayer-Thomaj III (neueste Auflage).
 " 16. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).
 " 17. Diercke und Gäbler, Schulatlas.
 " 18. Stahl-Brunsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
 " 19. Pügger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).
 " 20. Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
 " 20a. Baenitz, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	N. und N.-D. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II No. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentl. Hausarbeit.
Rechnen	III a Mühlhäuser, III b Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	3	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Knodel (Wogt).	1	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schön schreiben	Schöll.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, Probefchriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	2	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Winters Hohenaker, Sommer Elfer, Tott.	3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel zc. nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.

Klasse IV a. Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

Klasse IV b. Klassenlehrer Oberpräzeptor Gsch.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1, 4, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:

- Nr. 21. Bibl. Lesebuch I.
 " 22. Herzog-Kirschner III.
 " 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.
 " 24. Pödy-Kares, Elementarbuch B.
 " 25. Stodmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV. (8. Auflage).
 " 25a. Stegmann, Latein. Grammatik. (Von IV bis X noch im Gebrauch, dafür allmähl. Landgraf).

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk, in 2 Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (I. und IV. Hauptstück vom Glauben und Gebete) gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch No. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Herzog-Kirschmer III. Syntax nach Stegmann im Anschluß an das Übungsbuch. Thomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöy Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- (Komp. oder Dictée) und Hausarbeiten.
Rechnen	IVa Speer, IVb Mühlhäuser.	Winters	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Klassenarbeit, alle 4 Wochen Speer, alle 14 Tage Mühlhäuser; wöchentliche Hausarbeit.
		Sommers	
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa, physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	IVa Tott, IVb Knodel (Bogt).	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Eich.	2	Ornamente nach Herdtle, Deschner, Kolb und Gnant.
Schönschreiben	Knodel (Bogt).	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	a) Bauknecht b) Hohenaker.	Winters	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebebaum-, Reck- und Bodübungen nach Dr. Säger „Neue Turnschule“.
		Sommers	

A. Humanistische Klassen.

Klasse Va. Klassenlehrer Professor Büchler.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1, 4, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, ferner:

- Nr. 26. Bibel nach Luthers Übersetzung (in großem Druck).
 „ 27. Biblisches Lesebuch II.
 „ 28. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (neueste Auflage).
 „ 30. Cäsar, Bellum Gallicum.
 „ 31. Gaupp, Latein. Anthologie (neueste Auflage).

- Nr. 31a. Herzog-Bränhäuser IV.
 „ 32. Deutsch-lateinisches und
 „ 32a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.
 „ 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik.
 „ 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I.
 „ 35. Plöy-Kares, Franz. Sprachlehre.
 „ 36. G. Plöy, Franz. Übungsbuch B.
 „ 37. Stockmayer-Fetscher V, 8. Auflage.
 „ 38. Spieker, Geometrie (neueste Auflage).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II die Evangelien. Vorgeschrriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	--	10	Stegmann §§ 118—240, mündliche und schriftliche Überetzung von Herzog-Bräuhäuser IV, No. 1 bis 118 mit Auswahl. Cäs. B. G. II ganz, III—V mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöy Übungsbuch B. 1—21. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Stoßmayer V. Spieker I—III nach Plan. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Föll.	1 1/2	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1 1/2	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1 für a und b gemeinsam	Choräle und Volkslieder.
Turnen (gem. mit Vb)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse IV nach Jägers Turnschule.

Klasse VIa. Klassenlehrer Professor Feuch t.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner:
Nr. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.

Nr. 40. Herzog-Groß, Latein. Übungsbuch V.
" 41. Kägi, Griech. Übungsbuch II.
" 42. Meßger-Graf, Griech. Chrestomathie.
" 43. Bardey, Aufgabensammlung u. s. w.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III No. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an der Stelle der latein. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. II. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Griechisch	Klassenlehrer.	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 105—124. 133—182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plög, Übungsbuch B 22—37. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Bardey I—VII. IX. XX. XXII. Spieker III. IV—V. samt Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Efich.	1 1/2	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außer- europäische Erdteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1 1/2	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit Vib)	Hohenauer.	Winters 2 Sommers 3	Schwierigere Marschformen, Geräte-Vorübungen, Ringen.

Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Wunder.

Lehrbücher ¹⁾ für 1902—1903. Nr. 4, 17, 19 25a, 26, 32, 32a, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43 ferner:
 Nr. 46. Deutsch-französl. und französl.-deutsch. Wörterbuch.
 „ 47. Goethe, Hermann und Dorothea. } Schulausgaben.
 „ 48. Schillers Gedichte.
 „ 49. Uhlands Gedichte.
 „ 50. Uhland, Herzog Ernst und Ludwig der Bayer.
 „ 51. Livius von Fugner, I „Der II. punische Krieg“.
 „ 52. Vergil, Textausgabe (Leubner).
 „ 53. Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht I—IV. Textausg.
 „ 54. Homer, Odyssee, Textausgabe (Leubner).

Nr. 55. Griechisch-deutsches u. deutsch-griechisch. Wörterb.
 „ 56. Gesenius, hebräische Grammatik (neueste Auflage).
 „ 57. Kaupisch, hebräisches Übungsbuch.
 „ 58. Nachse, hebräisches Vokabularium.
 „ 59. Nach, Grundriß der Physik, herausgegeben von Harbordt und Fischer.
 „ 60. Büß, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 „ 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.
 „ 62. Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen.
 „ 63. Ludenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion ²⁾	Kenz.	2	Religionsgeschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des Alten Testaments.
Deutsch	Schöllkopf, Kempis.	2	Grundzüge der Poetik. Lesestoff: Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhlands Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Wunder.	8 (Erv. 6. Komp. 2.)	Livius XXI. XXIII. XXVI. mit Auswahl, Vergil Aeneis I. II. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.

¹⁾ Anm. Einzelne der Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

²⁾ Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gymn. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Allg. Glaubenslehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Griechisch	Cramer.	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I. II mit Auswahl. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odyssee I. II.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Kauffsch Übung 1—52. Klassenarbeiten mit Hausarbeiten wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöy-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit; Dictées. Daudet, le petit Chose I—XI. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Algebra	Kommerell.	2	Bardey VIII. IX. XX. XXII—XXIV. Alle 6 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 6 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Physik und Chemie	—	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Hoffmann.	2 Sommer	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.). Überblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Hoffmann.	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers K. T.=S. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Cramer.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 17, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, ferner:

- Nr. 64. Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
- " 65. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
- " 66. Nibelungen- u. Gudrunlied, Wörmichs Auswahl.
- " 67. Walther v. d. Vogelweide (Samml. Götschen).
- " 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner.
- " 69. Sallust, Textausgabe von Teubner.
- " 70. Herodot, Auswahl von Kallenberg.
- " 71. Niecher-Holzer-Gaupp, Themata (neue Ausgabe).
- " 72. Biblia hebraica.
- " 72a. Hebräisches Wörterbuch.
- " 73. Plöy, Syntax und Formenlehre.
- " 74. Plöy, Übungen zur Syntax.
- " 75. Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870/71.
- " 76. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.
- " 77. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Schöllkopf, Kemppis.	2	Lesestoff: Nibelungenlied, Walthar v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literatur-Geschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer.	8 (Exp. 6 Komp. 2)	Sallust Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergil Aeneis IV. V. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lechler.	5	Xenophon Anabasis III. IV. Herodot Auswahl aus VIII und IX (nach Kallenberg). Alle 8 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Thematata 1—100.
	Hartmann.	2	Odyssee VI, VII ganz; VIII mit Auswahl; IX und X ganz; XI—XXIII mit Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3 auf. mit VIIa	Fortsetzung des Lehrstoffes von VIIa. Raupisch, Übungen 49—80. Gen. 1—4. Klassenarbeit mit Hausarbeit wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch 63 bis Schluß. Plöz Übungen A. B. nach Plöz, Syntax I. II. Boissonnas une famille pendant la guerre 1870—1871. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.
Algebra	Dangel.	2	Barbey, XIII.—VXII. XX. XXII.—XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker VIII—XIII. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.
Physik	Kommerell.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik, Schall, Licht angefangen.
Geographie	Hoffmann.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder.	2	Von 78 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Hohenaker.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. L.-Sch. Zeitweise wie in VIIa Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 71, (72, 72a), 73, 74, 76, 77, ferner:	Nr. 82. Horaz.	} Teubnerische Textausgaben.
Nr. 77a. Griechisches Neues Testament, Ausgabe der württembergischen Bibelanstalt.	" 83. Cicero Reden.	
" 78. Klopstock, Oden.	" 84. Homer, Ilias.	
" 79. Lessing, Minna v. Barnhelm.	" 85. Platon, Apologie und Kriton.	
" 80. Schiller, Dramen.	" 86. Demosthenes, Staatsreden.	
" 81. Tacitus.	" 87. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.	
	" 88. Sarcey, Sièges de Paris.	
	" 89. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.	
	" 90. Shakespeare, Julius Caesar.	
	" 91. Gauß, Logarithmentafeln.	

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matth. und Lukas, 1. Korintherbrief; Philipperbrief.
Deutsch	Wunder.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Übersicht über die deutsche Literatur von 1250 bis zu Klopstock. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann.	6 (Exp. 4 Komp. 2).	Tacitus Hist. I. II. mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Latein. Perioden.
Griechisch	Dürr.	2	Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl.
	Rösch.	4	Demosthenes, Melagop. Olynth. I. und III., Cherson. Platon Apologie und Kriton. Diktate und schriftl. Expositionen, abwechselnd Klassen- u. Hausarbeiten.
Hebräisch (wahlfrei)	Hartmann.	2	Homer, Ilias I—XVI mit Auswahl.
	Cramer.	3 ¹ zus. mit VII. u. VIII.	Ausgew. Stücke aus 1. Samuelis, Psalmen, Jesaja, Jeremia. Wöchentlich eine Periode. Syntax nach Gesenius.
Französisch	Hartmann.	2	Sarcey, Sièges de Paris. Plöz Übungen C.—H. nach Plöz Syntax III—VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt, Elementarbuch 17—25. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. Julius Caesar by Shakespeare.
Algebra	Dangel.	1	Bardey XVIII. XIX. XXI. XXV.—XXIX. Alle 3 Wochen schriftl. Klassenarbeit.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	3	Wiederholung der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	Kommerell.	2	Licht, Elektrizität, Wärme.
Geschichte	Wunder.	2	Von der Mitte des 14. Jhrh.—1700.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung der Marschformen. Schwierigere Geräteübungen, Fleuretfechten nach Jäger N. T.-Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VIII.

Klasse X. Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, (56, 57, 58, 59), 62, 63, 64, 65, (72, 72a), 73, 74, 81, 82, 84, 89, ferner:

Nr. 92. Lessing, Laokoon.	Nr. 99. Plautus, (Trinummus).
" 93. Lessing, Emilia Galotti.	" 100. Sophokles.
" 94. Lessing, Nathan.	" 101. Platon, Phädon.
" 95. Goethe, Iphigenie.	" 102. Thukydides.
" 96. Goethe, Gedichte (Auswahl v. Franz).	" 103. Racine, Britannicus.
" 98. Schiller, Gedichte.	" 104. Taine, Origines de la France contemporaine.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler.	3	Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan; Goethes Iphigenie, Schillers Leben und Werke (bes. Gedichte), Goethes Gedichte, nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	7	Tacit. I—III mit Auswahl. Agricola. Ciceros Briefe (Ausw. von Dettweiler). Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Arbeiten, Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Dürr.	6	Platon, Phädon. Thukydides, Buch I, 1—24; weiteres mit Auswahl; II, 13—46. Sophokles, Oedipus rex. Homer, Ilias XVIII—XXIV mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Hebräisch (wahlf.)	Cramer.	3	Siehe Kl. IX.
Französisch	Rösch.	2	Gelesen Racine, Iphigénie. Taine, Origines. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Kommerell.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren nach Möbius (Götschen) und im Anschluß an Dillmann „Astronomische Briefe“.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Kristallographie.
Geschichte	Wunder.	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik (mit einer Einleitung in die Geschichte der Philosophie besonders im Altertum).
Freihandzeichnen u. Malen (freiwillig)	Sizler.	2	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. IX.

B. Realistische Klassen.

Klasse V b. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 1, 4, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 31a, 32, 32a, 35, 36,
ferner: Nr. 44. Stodtmayer-Festscher V (für die Realschulen) und VI.
44a. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Grundleg. Teil.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Stegmann §§ 171—242 und §§ 252—254. Herzog-Bräuhäuser IV. 1—130 mit Auswahl. Rhomond LX—LXIV. Cäsar B. G. I. IV, 1—3, VI, 11—30. Anfänge der Verslehre nach Stegmann u. Gaupp, Anthologie 1. Abteilung a—d. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöb, Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechenden Wiederholungsstücke. Plöb-Kares §§ 11—28. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Elser.	4	Stodtmayer V und VI. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	2	Plate, Teil I, 1—20. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	—	1	Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va.
Freihandzeichnen		Lampe.	2
Singen	Schöll.	1	Wie in Va.
Turnen gemeins. mit Va.	Hohenaker.	(für Va und Vb gem.) Winters 2 Sommers 3	Wie in Va.

Klasse VIb. Klassenlehrer Professor Bokel. (Amtsverw. Geiser, Dr. Häcker).

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 44a.
Lateinische Grammatik von Landgraf.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadtvikar Völter.	2	Bibl. Leseb. II. Winter: Apostelgeschichte und Briefe. Sommer: Auswahl aus den Evangelien (Gleichnisse).
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III, No. 232—255 und 257 ff. mit Auswahl; unter dem N. B. Dr. Häcker: „Wilhelm Tell“, nach der Schulausgabe v. Cotta (ganz). Auffätze; Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Caesar B. G. VII. Lat. Anthol. v. Gaupp, 7. Aufl. II. Abt. a. b. und III. Abt. 13. 14. Herzog V, 1—12 und 34. 35 je mit den betr. §§ aus Land- graf; unter den beiden N. B. 13—33 mit Ausw. Wöchentl. Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachlehre von Plög-Kares §§ 29—80. Plög, Übungsb. B, 26 bis 54 und teilweise die entsprechenden Wieder- holungsstücke. Wöchentl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	1	Plate, Teil I, 26—35. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	—	3	Stoßmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spieler I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa. 1273—1789; Abriß der württemb. Geschichte.
Freihandzeichnen		Sizler.	2
Turnen (gem. mit VIa)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Wie in VIa.

Klasse VIIb. Klassenlehrer: (Prof. Gutermann), Stellvertr.: Weber.

Lehrbücher für 1902—1903. Nr. 4, 17, 19, 25a, 26, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 43, 44a, 46, 49, 51, 52, 62, 89, ferner:

Statt 89 (Egelhaaf) künftig: David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volks.

Nr. 105. Schiller, Tell. (Künftig ein anderes Drama Schillers).

" 108. Erdmann-Chatrion, Histoire d'un concert.

" 109. Geistbeck, Leitfaden der mathem. und physik. Geographie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Bibelkunde. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament.
Deutsch	Weber.	2	Lyrik, Drama, Epos. Uhlands Gedichte. Schillers Leben; Balladen, Tell. Goethe, bes. Hermann und Dorothea.
Latein	—	7	Livius B. XXI. und XXII. mit Auswahl. Vergil, Aeneis I. und II. Metrische Übungen. Jede Woche eine schriftliche Übersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Herzog V mit Auswahl.
Französisch	—	4	Plötz-Kares, Sprachlehre § 81 bis Schluß. Übungsbuch B. von Kap. 55 an mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Gelesen: Erdmann-Chatrion, Concert S. 1—160 mit Auswahl.
Englisch	Dangel.	3	Plate, Lehrgang der engl. Sprache I. Grundlegender Teil. Lektion 1—66. Lesestück 1—22. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, wöchentlich von Wechnachten ab.
Geschichte	Weber.	2	Neue Zeit 1789—1870.
Algebra	Dangel.	4	Allgemeine Arithmetik bis zu den Wurzeln. Gleichungen 1. Grads mit 1 und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. VIb. Spieker, 2. Kurs, Abschn. V—IX. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Weber.	2	Elemente der physikalischen und mathematischen Geographie, nach Geistbeck, phys. G. I—III; math. G. I und II teilweise.
Chemie	Kommerell.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Sizler.	2	Ornamente und Modelle nach Vorlagen. Krüge, Blätter nach Natur.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse VIIa.

Die Schlußfeier

findet am **Freitag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr** in der **alten Turnhalle** statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Organist Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen I bis IX Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach erstandener Reifeprüfung von der Schule Abgehenden wird **Hermann Schnitzler** halten.

Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reifezeugnisse.

Die Feier endigt mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom **1. August bis 15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch den 16. September** mit einer Prüfung neu-eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in die Klassen I—III um 8 Uhr), der **Unterricht** beginnt am **Donnerstag den 17. September** morgens 8 Uhr (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1903.

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

findet am **Freitag** den 31.

Die Feier wird eröffnet (Bläserchor, Horn). Nach einer Ansprache des Lehrers ablegen.

Die Abschiedsrede für Hermann Schnitzler hält

Ein Gesang des freiwilligen Militärdienst und

Hierauf folgt die Musterfeier für den freiwilligen Militärdienst und

Die Feier endet mit

Zur Teilnahme an der Feier sind die Eltern und Erzieher unserer Schüler, eingeladen.

Die Ferien dauern von

Das neue Schuljahr beginnt mit einer Prüfung neuer ein- tretender Schüler morgens 7

Donnerstag den 17. September

Heilbronn, den 20.

in der **alten Turnhalle** statt.

(Leitung von Organist Gid- I bis IX Proben im Vortrag

der Schule Abgehenden wird

Teil der Feier ab.

Zeugnisse für den einjährig-

Besondere Einladung der Gemeindebehörden, die Eltern ebenfalls eingeladen.

Die Feier wird mit einer Prüfung neuer ein- tretender Schüler morgens 7 (Schuljahr).
der **Unterricht** beginnt am

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.



